



Gegen die Etablierung von Drohnentechnologie für Krieg, Überwachung und Unterdrückung

Infoblatt „Keine Kampfdrohnen!“ [7. September 2017]

STOPP DIE KILLERDROHNEN

- OB AUS DEN USA, CHINA, ISRAEL ODER DEUTSCHLAND!

Die Bundesregierung duldet seit Jahren die illegalen Drohnen-Tötungen der USA unter Nutzung einer US-Satelliten-Relaisstation in Ramstein.

Und die Bundesregierung will selbst in das Töten mit Killerdrohnen einsteigen!

Durch den Widerstand in der Bevölkerung und durch den jahrelangen Einsatz der Friedensbewegung, der Kirchen, der NGOs und vielen weiteren Organisationen sind die Pläne der Bundesregierung für die Anschaffung von Killerdrohnen vorerst gescheitert!

Schon im Sommer 2012 verkündete das Bundesverteidigungsministerium den Wunsch, bewaffnete Kampfdrohnen für die Bundeswehr anzuschaffen.

Wissenschaftler_innen, Jurist_innen, Journalist_innen, NGOs und Kirchen kritisierten das neue Waffensystem aufs Schärfste.

Anfang 2013 begann eine breit unterstützte Kampagne "Keine Kampfdrohnen!", die noch läuft. Im Bundestag setzten sich die Fraktionen von Die Linke sowie Bündnis90/Die Grünen über Jahre gegen die Beschaffung von bewaffneten Kampfdrohnen ein. Und nach intensiver Lobby-Arbeit der Friedensbewegung ab Frühling 2017 ließ die SPD Ende Juni einen Deal für das Leasing von Killerdrohnen der Firma Israel Aerospace Industries (IAI) zunächst platzen. Für das Trainieren der deutschen Drohnenpiloten in Israel sollten die Drohnen von vorn herein Waffen tragen, und die SPD stellte sich dagegen.

Die Bundesregierung wird in der kommenden Legislaturperiode erneut versuchen, die Beschaffung von Killerdrohnen für die Bundeswehr doch noch durchzusetzen.

Wir müssen aktiv bleiben!

Gerade jetzt ist der Einsatz von JEDER und JEDEM von uns sehr wichtig!

Wir müssen mit der Lobby- und Info-Arbeit dranbleiben, und zwar besonders

1. in den Wochen vor der Wahl (besonders effektiv!),
2. während der Bildung einer neuen Koalitionsregierung und
3. in den ersten Monaten der neuen Legislaturperiode.

Infos und Anregungen zur Lobbyarbeit gegen Killerdrohnen sind hier zu finden:

www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/keinekampfdrohnen

Für Anregungen zu möglichen Aktivitäten bitte wenden !

Anregungen für Aktivitäten

- **Nutzt alle Möglichkeiten, die Kandidat_innen aller Parteien in Euren Wahlbezirken zu kontaktieren** z.B. durch Briefe und Telefonate, an Ständen und bei Veranstaltungen, um sie nach ihren Positionen zur Beschaffung von bewaffnungsfähigen Kampfdrohnen für die Bundeswehr zu befragen. Dokumentiert ihre Antworten. Hilfreiche Infos hierzu könnt ihr auf attac-Webseite "Keine Kampfdrohnen" finden:
www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/keinekampfdrohnen
- **Richtet eure Fragen an Bundestagsabgeordnete und Kandidat_innen in euren Wahlbezirken!** Die Kontaktdaten der derzeitigen Abgeordneten gibt es hier:
www.bundestag.de/abgeordnete18/
Bei Abgeordnetenwatch sind die Kandidat_innen zu finden.
Eure Briefe und die Antworten der Kandidat_innen bitte an „guk_fe@gmx.de“ senden, falls sie nach Einwilligung der Redaktionsgruppe auf der Webseite der attac-AG Globalisierung und Krieg veröffentlicht werden sollen .
- **Schreibt Briefe und andere Beiträge** für regionale und bundesweite Medien.
- **Organisiert eigene Veranstaltungen zu Kampfdrohnen und zum Drohnenkrieg**, z.B. mit dem mehrmals ausgezeichneten Dokumentarfilm zum Drohneneinsatz in Afghanistan mit US-Drohnen-Whistleblowern: "NATIONAL BIRD - Wohin geht die Reise, Amerika?" (OmU). https://de.m.wikipedia.org/wiki/National_Bird
Es lassen sich ab sofort mit lokalen Kinos Sondervorführungen vereinbaren. Ab dem 19. Oktober kann der Film für nicht-gewerbliche Vorführungen (z. B. in Schulen und Vereinsräumen) bestellt werden.
Ab dann wird der Film auch als DVD im Handel zu kaufen sein.
Kontakt zum Verleih: Jana Kohlmann,, NFP marketing & distribution GmbH,
Telefon: (+49) 30 2325542 - 47 E-Mail: J.Kohlmann@NFP.de

Setzen wir gemeinsam den erfolgreichen Kampf gegen den Drohnenkrieg fort!

**Keine Beschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr!
Beihilfe für Drohnen-Morde beenden!
Schluss mit der US-Satelliten-Relaisstation in Ramstein!
Kampfdrohnen völkerrechtlich ächten!**

V.i.S.d.P.: Elsa Rassbach, Steifensandstr. 6, 14057 Berlin
Mit freundlicher Unterstützung von:

Attac AG Globalisierung und Krieg und CODEPINK Germany

